

Bergreiseliad

Johann Gaudenz von Salis-Seewis (1762-1834)

Satz: Siegfried Skielka, op. M 131-14

131

2 : 45

$\text{♩} = 75$ *mf* *mf*

T 1
T 2
B 1
B 2

1. Auf mu-tig! Die Höh' ist er - stie-gen: Ihr Freun-de, wo bleibt ihr zu -
2. Dort set-zen die Hir-ten zu Mah - le auf moo-sich-te Stei-ne uns
3. Hier sprudelnaus Fel-sen die Quel-len hin - un - ter zum bläu - li-chen
4. Wann Ster-ne am Him-melschon flim-mern, und Däm-me-rung sin-ket ins

1. rück? Wie herr - lich die Tä - ler dort lie gen! Tief
2. hin voll lieb - li - cher Milch ei - ne Scha le; ein
3. See; dort wei - den, beim Klan - ge der Schel len, die
4. Tal, und ro - sig die Glet - scher noch schim mern im

mf

1. un - ten ver-liert sich mein Blick. Ich at - me die süs - ses-ten
2. Körb-chen mit Fröch-ten dar - in. Kommt, lasst uns zu - sam-men es
3. Rin - der im blu-mich-ten Klee. Ich seh auf die schrof-fes - te
4. letz - ten er - ster - ben - den Strahl; dann wal-len wir fröh - lich und

mf

1. Düf te, schon wal - let viel leich-ter mein Blut; schon trink ich
2. lee - ren den schäu-men-den vol - len Po - kal, und scha-len,
3. Spit - ze die schüch-ter-nen Gäm-sen ent - fliehn; tief un - ter
4. mun - ter, mit Rei - sern von Tan-nen ge - schmückt, ins stil - le

Bergreiselied

Johann Gaudenz von Salis-Seewis (1762-1834)

Satz: Siegfried Skielka, op. M 131-14

131

2 : 45

mf

1. ä - the - ri - sche Lüf - te, und jauch - ze, und schwin - ge den Hut!
2. der Frei - heit zur Eh - ren, Ge - sän - ge hin - ab in das Tal.
3. mir zuk - ken die Blit - ze und schwe - ben die Wol - ken da - hin.
4. -re Dörf - chen hin - un - ter wo süs - se - re - Ruh' uns er - quickt.

rit. ♩ = 65 *f*

1. und jauch - ze, und schwin - ge den Hut!
2. Ge - sän - ge hin - ab in das Tal
3. und schwe - ben die Wol - ken da - hin.
4. wo süs - se - re - Ruh' uns er - quickt.

(C) Copyright 2015, Siegfried Skielka, 18375 Born. Bei kommerzieller Nutzung sind alle Rechte vorbehalten.
Jede andere Verwendung ist erlaubt und kostenfrei.